

## Gender-Datenprofil Fachhochschule Münster

### 1 Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

An der Fachhochschule Münster liegen die Frauenanteile an den Leitungsgremien oftmals unter dem Landesdurchschnitt. Das Rektorat wird zwar von einer Rektorin geleitet, ihr stehen jedoch der Kanzler und drei Prorektoren gegenüber. Der Frauenanteil am Rektorat beträgt somit 20,0 %. Mit Frauenanteilen unterhalb der 10-Prozent-Marke an den insgesamt 31 Dekanatspositionen unterschreitet die Fachhochschule Münster ebenfalls den jeweiligen NRW-Vergleichswert. Zudem werden die zwölf Fachbereiche ausschließlich von Männern geleitet. Die acht Sitze im Hochschulrat sind hingegen geschlechterparitätisch besetzt und auch der Frauenanteil von 37,5 % am Senat entspricht in etwa dem Landesdurchschnitt. Einzig auf der Ebene der Dezernate sind mit vier Frauen und zwei Männern die Leitungsposten mehrheitlich mit Frauen besetzt.

### 2 Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

Im Zehnjahresvergleich konnten die Frauenanteile an der Fachhochschule Münster über alle Statusgruppen hinweg erhöht werden. Trotz Steigerung verbleiben der Professorinnenanteil mit 21,5 % sowie der Studentinnenanteil mit 43,5 % unter dem jeweiligen Landesdurchschnitt. Beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal hat die Erhöhung des Frauenanteils um 7,5 Prozentpunkte dazu beigetragen, dass die Fachhochschule

Münster in dieser Gruppe leicht über dem durchschnittlichen Landeswert liegt. Dagegen sind Frauen unter den Mitarbeiter\_innen in Technik und Verwaltung mit 58,5 % unterdurchschnittlich vertreten.

### 3 Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

In der gemessen an den Studierendenzahlen stärksten Fächergruppe, den Ingenieurwissenschaften, weichen die Frauenanteile nur minimal vom Landesdurchschnitt nach unten ab. In den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften fallen die Studentinnen- und Professorinnenanteile unterdurchschnittlich aus, während Frauen beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal mit einem Anteil von 56,4 % mehrheitlich vertreten sind. Gewohnt hoch ist in dieser Fächergruppe das Gefälle zwischen den Frauenanteilen an den Studierenden und den Professor\_innen, das auch in den Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sehr ausgeprägt ist. Jedoch übertreffen die Werte der Fachhochschule Münster in allen Statusgruppen die jeweiligen NRW-Werte zum Teil deutlich. Die Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften zeichnet sich durch einen besonders hohen Professorinnenanteil aus. Frauen besetzen 63,6 % der Professuren und sind ebenfalls in den beiden vorhergehenden Statusgruppen mit Anteilen von mehr als 80 % überdurchschnittlich vertreten. In der an Studierendenzahlen gemessen kleinsten Fächergruppe Kunst, Kunstwissenschaft liegen die Frauenanteile, mit Ausnahme der Statusgruppe der Studierenden, dagegen unterhalb des landesweiten Durchschnitts.

### 4 Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

Internationale Hochschulangehörige sind an der Fachhochschule Münster

in allen Statusgruppen unterdurchschnittlich vertreten. Auch der Frauenanteil an dieser Gruppe liegt insgesamt unter dem Landesdurchschnitt. So ist an der Fachhochschule Münster keine Professorin ohne deutsche Staatsangehörigkeit zu finden und unter den Bildungsinländer\_innen machen Studentinnen lediglich 36,9 % aus, während der Frauenanteil an den Bildungsausländer\_innen in etwa dem NRW-Durchschnitt entspricht. Einzig in der Gruppe des internationalen hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals sind Frauen im Landesvergleich überdurchschnittlich präsent.

### 5 Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2017 und 2014

Die Fachhochschule Münster verliert im Landesvergleich insgesamt zwei Plätze, bezogen auf die einzelnen Statusgruppen hat sie sich jedoch nicht verschlechtert. Bei den Studierenden hält sie den fünften Rang und kann sich beim hauptberuflichen wissenschaftlichen Personal auf ebendiesen fünften Rang verbessern. Lediglich bei den Professor\_innen liegt sie im hinteren Mittelfeld.

Leitungsgremien nach Geschlecht 2019

		Fachhochschule Münster			NRW	
		Frauen	Männer	Frauenanteil (%)	Frauenanteil Fachhochschulen (%)	Frauenanteil alle Hochschulen (%)
Hochschulrat		4	4	50,0 %	48,1 %	49,1 %
Senat		9	15	37,5 %	36,1 %	38,4 %
Rektorat		1	4	20,0 %	33,8 %	33,3 %
	davon					
	Rektor_in	1	0	100,0 %	28,6 %	22,9 %
	Prorektor_innen	0	3	0,0 %	38,1 %	37,4 %
	Kanzler_in	0	1	0,0 %	26,7 %	30,6 %
Dekanate		3	28	9,7 %	18,3 %	19,1 %
	davon					
	Dekan_innen	0	12	0,0 %	12,4 %	14,1 %
	Prodekan_innen	1	12	7,7 %	20,3 %	22,4 %
	Studiendekan_innen	2	4	33,3 %	26,5 %	20,5 %
Dezernate		4	2	66,7 %	46,1 %	44,6 %

Quelle: eigene Erhebung (März 2019) und Berechnungen.

Statusgruppen und Frauenanteile 2007 und 2017

	Personen			Frauenanteile			
	2007	2017	Veränderungsrate 2007–2017	2007	2017	Differenz 2007–2017	Differenz zu Frauenanteil NRW
	Zahl	Zahl	%	%	%	%-Punkte	%-Punkte
Professor_innen	228	265	16,2 %	16,7 %	21,5 %	4,8	-3,6
Ha. wiss. Personal	210	412	96,2 %	36,7 %	44,2 %	7,5	1,2
MTV	294	390	32,7 %	52,4 %	58,5 %	6,1	-9,4
Studierende	9.053	14.602	61,3 %	39,0 %	43,5 %	4,5	-3,6

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2007 und 2017; eigene Berechnungen.

Frauenanteile nach Status- und Fächergruppen 2017

	Studierende		Ha. wiss. Personal		Professor_innen		Ø-Abweichung
	FH Münster	Differenz zu NRW	FH Münster	Differenz zu NRW	FH Münster	Differenz zu NRW	
	%	%-Punkte	%	%-Punkte	%	%-Punkte	
Ingenieurwissenschaften	22,1 %	-0,7	21,3 %	-0,4	12,8 %	-1,2	-0,8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	53,6 %	-2,4	56,4 %	5,0	23,8 %	-8,7	-2,0
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	81,0 %	17,8	83,9 %	26,0	35,0 %	4,9	16,2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	82,8 %	15,9	85,2 %	32,0	63,6 %	42,7	30,2
Kunst, Kunstwissenschaft	67,8 %	7,1	25,0 %	-25,8	27,8 %	-5,3	-8,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Internationale Hochschulangehörige und Frauenanteile 2017

	Anteil an Statusgruppe insgesamt		Frauenanteile	
	FH Münster	Differenz zu NRW	FH Münster	Differenz zu NRW
	%	%-Punkte	%	%-Punkte
Professor_innen	1,9 %	-4,9	0,0 %	-29,7
Ha. wiss. Personal	3,9 %	-9,3	56,3 %	14,2
Studierende (Bildungsinländer_innen)	1,5 %	-2,4	36,9 %	-13,1
Studierende (Bildungsausländer_innen)	4,9 %	-4,2	45,2 %	0,5
Durchschnittliche Differenz		-5,2		-7,0

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2017; eigene Berechnungen.

Rangplätze nach Frauenanteil der Statusgruppen im Vergleich der Fachhochschulen 2017 und 2014

	Jahr	Studierende	Ha. wiss. Personal	Professor_innen	Alle Statusgruppen	Im NRW-Vergleich
		Rang	Rang	Rang	Rang	Rang nach Mittelwert
FH Münster	2017	5	5	11	7,0	8
FH Münster	2014	5	6	11	7,3	6

Quelle: Sonderauswertung IT.NRW, Referat 513, amtliche Hochschulstatistik/Personalstatistik/Prüfungsstatistik/Studierendenstatistik 2014 und 2017; eigene Berechnungen. Die Daten aus 2014 entstammen dem Gender-Report 2016 (Kortendiek et al. 2016: 116ff.). Der Rangplatz insgesamt basiert auf den Mittelwerten aller Fachhochschulen.